

6. August 2023

Verklärung des Herrn

Lesejahr A

1. Lesung:

Daniel 7,9-10.13-14

2. Lesung: 2. Petrus 1,16-19

Evangelium: Matthäus 17,1-9



Ulrich Loose

» Noch während er redete, siehe, eine leuchtende Wolke überschattete sie und siehe, eine Stimme erscholl aus der Wolke: Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören. Als die Jünger das hörten, warfen sie sich mit dem Gesicht zu Boden und fürchteten sich sehr. «



Die heilige Klara (1193/94–1253), deren Gedenktag wir am 11. August feiern, kam aus einem wohlhabenden, adligen Elternhaus in Assisi. Nachdem sie Franziskus hatte predigen hören, ließ sie Luxus und Sicherheit hinter sich, um Christus in radikaler Armut nachzufolgen. Sie lebte bis zu ihrem Tod in der Klausur des Klosters von San Damiano. Viele Frauen, Verwandte und Freundinnen, schlossen sich ihr an. Für sie schrieb Klara die erste Ordensregel der Geschichte, die eine Frau für Frauen geschrieben hat.

Malte Hagen Olbertz

Bibelwort: Matthäus 17,1-9

AUSGELEGT!

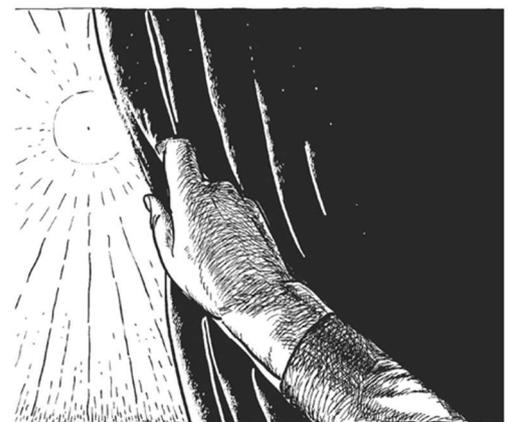
Steht auf und fürchtet euch nicht!

Sechs Tage danach – damit beginnt im Matthäusevangelium die Erzählung von der Verklärung des Herrn. Sechs Tage nach was? Im Kapitel vorher kündigt Jesus zum ersten Mal sein Leiden an, weist Petrus scharf zurecht, der sich gegen die Möglichkeit, dass Jesus leiden wird, positioniert hat und fordert seine Jünger zur Selbstverleugnung und Kreuzesnachfolge auf. Es kommt ein ganz neuer Ton in die durch Israel wandernde Gemeinschaft. Bisher bestimmten Heilungen und Wunder das Geschehen, jetzt richtet sich Jesu Blick auf ganz anderes. In diese Zäsur hin-

ein findet die Verklärung des Herrn statt. Zwei Aspekte verstehe ich als direkte Antworten auf das vorher Erlebte. Die Worte Gottes: „Dieser ist mein geliebter Sohn, an dem ich Wohlgefallen gefunden habe; auf ihn sollt ihr hören.“ An dem, der bereit ist zu leiden, an dem hat Gott Wohlgefallen gefunden und auf ihn sollen die Jünger hören – auch dann, wenn seine Worte erschreckend sind. Jesus weiß um dieses Erschrecken und geht darauf ein: „Steht auf und fürchtet euch nicht!“ Fürchtet euch nicht vor dem, was ihr gerade erlebt hat – und fürchtet euch nicht vor dem, was ich gesagt habe und was auf euch zukommt. Und dieses „Fürchtet euch nicht“ gilt auch uns.

Michael Tillmann

Liturgischer Wochenkalender		Gottesdienstordnung: 6. - 13. August 2023	
Sonntag: Verklärung des Herrn, F Messe: vom F, Weiß, Gl, Cr, eigene Prf L: 1: Dan 7,9-10.13-14; L 2: 2 Petr 1,16-19, Ev: Mt 17,1-9 Stundenbuch: 2. Woche	6	9,00	Eucharistiefeier Für die Pfarrgemeinde
Montag der 18. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, rot: hl. Xystus II., Papst, und Gefährten , Märtyrer (258) vom g, weiß: hl. Kajetan , Priester, Ordensgründer (1547) L: Num 11,4b-15; Ev: Mt 14,13-21 oder Mt 14,22-36	7		
Dienstag: hl. Dominikus , Priester, Ordensgründer (1221), G Messe: vom G, Weiß L: Num 12,1-13; Ev: Mt 14,22-36 oder Mt 15,1-2.10-14 oder L: 1 Kor 2,1-10a; Ev: Lk 9,57-62	8	7,30	Eucharistiefeier
Mittwoch: hl. Theresia Benedicta vom Kreuz (Edith Stein) , Jungfrau und Märtyrin, Schutzpatronin Europas (1942), F Messe: vom F, Rot, Com Märtyrer oder Ordensleute, Gl, Prf Heilige L: Est 4,17k.17l-m.17n1; Ev: Joh 4,19-24	9		
Donnerstag: hl. Laurentius , Diakon, Märtyrer in Rom (258), F Messe: vom F, Rot, Gl, Prf Märtyrer L: 2 Kor 9,6-10; Ev: Joh 12,24-26	10		
Freitag: hl. Klara von Assisi , Jungfrau, Ordensgründerin (1253), G Messe: vom G, Weiß L: Dtn 4,32-40; Ev: Mt 16,24-28 oder L: Phil 3,8-14; Ev: Mt 19,27-29	11	13,45	† Leopold RIEMER anschl. Begräbnis
Samstag der 18. Woche im Jahreskreis Messe: vom Tag, grün vom g, weiß: hl. Johanna Franziska von Chantal , Ordensfrau (1641; Verlegung vom 12. Dez. auf 12. Aug.) vom Marien-Sa , weiß, Prf Maria L: Dtn 6,4-13; Ev: Mt 17,14b-20	12	18,00	Vorabendmesse Für die Pfarrgemeinde
19. Sonntag im Jahreskreis Messe: vom So, Grün, Gl, Cr, Prf So L: 1: 1 Kön 19,9ab.11b-13; L 2: Röm 9,1-5; Ev: Mt 14,22-33	13	9,00	Eucharistiefeier † Hilde PUCHTA



Vater im Himmel, mit der Verklärung deines Sohnes schenkst Du uns auf der Höhe des Sommers ein Bergfest. Wir dürfen einen Blick auf die Hoheit Jesu wagen, ihn im Osterglanz sehen. Heute tauchst Du Deinen Sohn in Licht. Sei uns nahe in den Stunden, in denen wir ratlos sind und im Finstern tappen. Und schenke uns auch nach dem Urlaub im normalen Alltag Gipfelerlebnisse voller Glück, ohne die unserem Leben die Luft ausginge. Jesu Glanz lege sich auch auf unsere Gesichter.